

Plastifloor System RHM



Kunstharz Mörtelsystem
für höchstbelastbare Flächen

1. Untergrundvorbereitung

Vorbereitung des Untergrundes durch Beispielsweise Kugelstrahlen und Fräsen, Aufschneiden von Rissen, durchführen der Anschlussarbeiten und porentiefe Reinigung der Fläche zum Beispiele durch absaugen mittels Vakuumsauger. Siehe Merkblatt Untergrundvorbereitung und Systemaufbau.

2. Rissversiegelung (optional)

Poröse Untergründe sowie feine Risse werden mit Plastifloor® 114 getränkt und verschlossen.

3. Grundierung

Die Fläche wird mit Plastifloor® 112 vollständig grundiert. Der Verbrauch liegt bei ca. 400 -600 g/m² und es ist darauf zu achten, dass bei stark saugenden Untergründen zweimal grundiert wird, damit ein dünner aber geschlossener Film vorhanden ist. Anschließend vor dem Aushärten mit Quarzsand abstreuen.

4. Mörtelbeläge für Niveaueausgleich

Nach entsprechender Untergrundvorbereitung werden je nach gewünschter Verarbeitungskonsistenz ca. 2,5 kg Plastifloor® 050 (= Härter) und 25 kg Plastifloor® 051 (= Pulver) intensiv miteinander vermischt (Mischzeit ca. 2 Minuten). Der viskose Mörtel wird anschließend direkt auf die mit Plastifloor 112 vorgrundierte Fläche aufgebracht und mittels einer Glättkelle gleichmäßig verteilt. Die Verarbeitungszeit bei 20 °C beträgt etwa 10 bis 15 min., die Aushärtung ca. 1 bis 1,5 Stunden. Plastifloor® 050/051 kann mit Plastifloor 540/H thixotropiert werden (z. B. für Hohlkehlen). Vor dem Überbeschichten von Plastifloor® 050/051 muss mit Plastifloor 112 grundiert werden. Für Schichtdicken von mehr als 10 mm kann der Mörtel zusätzlich mit Füllstoffen von 2,0 bis 4,0 mm bzw. 4,0 bis 8,0 mm Korndurchmesser abgemagert werden.

7. Versiegelung

Plastifloor® 522 wird vorzugsweise mit Kurzhaarrollern (Mohair) in einer Schichtstärke bis max. 0,4 mm (ca. 400 g/m²) im Kreuzgang aufgetragen. Die Schichtstärke muss mind. 0,2 mm (200g/m²) betragen und soll 0,5 mm (500 g/m²) bei 2 Lagen nicht überschreiten, abhängig von der beabsichtigten Struktur der Beschichtung (glatt oder rau). Es kann 10% Pigmentpaste zugegeben werden um dem Mörtel eine einheitliche Oberflächenfarbe zu geben, wenn ein oberflächenfertiger Mörtelbelag gewünscht ist.

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf umfangreicher Entwicklungsarbeit und anwendungstechnischer Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehenden Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Wissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktionsentwicklung vor. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Erzeugnisse und Verfahren auf ihre Anwendung für den eigenen Gebrauch selbst zu prüfen. Das gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für die Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich abgeben sind.